

Geschäftsbericht «Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung» 2017

1. Inhaltliche Schwerpunkte: Die Hefte des Jahres 2017

Im Jahr 2017 sind ausnahmsweise 4 Ausgaben der «Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung» erschienen.

Heft 0/SGL-Jubiläumsnummer: 25 Jahre «Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung»

Dieses Heft wurde als Nummer 0/17 mit «Jubiläumsnummer» gekennzeichnet. Grafisch ist diese Ausgabe mit goldenen statt farbigen Linien auf dem Umschlag versehen. Inhaltlich sind thematisch breit gefächerte Beiträgen zum 25-jährigen Jubiläum der SGL zusammengestellt. Die inhaltliche Konzeption der Jubiläumsnummer lag beim Vorstand der SGL.

Heft 1/Diversität – Anforderungen an die Professionalisierung von Lehrpersonen

Nicht nur Schülerinnen und Schüler, auch Lehrerinnen und Lehrer sind verschieden. Sie unterscheiden sich hinsichtlich beruflichen Erfahrungen, Alter, Geschlecht, kultureller Herkunft. Während die Verschiedenheit von Schülerinnen und Schülern seit Jahren ein breit diskutiertes Thema ist, dem sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der Wissenschaft hohe Aufmerksamkeit zuteilwird, gilt dies für die Diversität von Lehrpersonen noch kaum. Angesichts der sozialen Diversität in der Gesellschaft ist zu fragen, welche Anforderungen an die Professionalisierung der Lehrpersonen sich daraus ergeben und inwiefern die Diversität von Lehrpersonen für die berufliche Tätigkeit bedeutsam ist. Diese Heftnummer näherte sich der Diversität von (angehenden) Lehrpersonen mit drei Fokussierungen: institutionelle Perspektiven zum Umgang mit Diversität in Schulen und Hochschulen, kulturelle Diversität und Migration von Lehrpersonen sowie physische Aspekte der Diversität.

Heft 2/Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen

Das Verhältnis von Aus- und Weiterbildung ist kein eindeutiges. Weiterbildung kann als Wiederaufnahme formalen Lernens nach einer ersten abgeschlossenen Bildungsphase verstanden werden oder als spätere wiederkehrende, begleitende oder informelle Lernanlässe. In Praxis und Forschung zu Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen gibt es zahlreiche Konzeptionen, Modelle und empirische Befunde, die für das (Selbst-)Verständnis von Lehrerinnen- und Lehrerbildung zentral sind. Dabei ist eine Auslegeordnung keinesfalls trivial oder eindeutig: Berufseinführung, Zusatzqualifikationen im Rahmen von Laufbahnmodellen oder Spezialprogramme für sogenannte Quereinsteigende – gerade diese Vielschichtigkeit macht Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen situativ anpassungsfähig.

Heft 3/Forum Lehrerinnen- und Lehrerbildung (im Druck, März 2018)

Bei der dritten Ausgabe der BzL 2017 handelt es sich um eine Forums-Nummer, in der Beiträge zu verschiedenen Themenbereichen zusammengestellt sind. Eine erste Gruppe von Beiträgen richtet den Blick auf einzelne Komponenten professioneller Kompetenz von Lehrpersonen und nutzt diese, um den Aufbau der Lehrerinnen und Lehrerbildung zu reflektieren bzw. weiterzuentwickeln. Die zweite Gruppe von Beiträgen fokussiert konkrete Ausbildungsformate für den Erwerb professioneller Kompetenz in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung bzw. die Nutzung von Lerngelegenheiten im Berufseinstieg. Abgeschlossen wird die Forumsnummer mit einem Beitrag zur Politik der Lehrerinnen und Lehrerbildung.

2. Die Entwicklung der Abonnemente

In die SGL-Mitgliedschaft ist das Abonnement der BzL integriert.

Ergänzend zu den Abos an SGL-Mitglieder kommen weitere insgesamt 170 Abonnemente an Personen und Institutionen (2016: 184; 2015: 192; 2014: 197) sowie 48 Probeabonnemente (2016: 38; 2015: 51; 2014: 27), die von verschiedenen Pädagogischen Hochschulen den neu eintretenden Dozierenden zur Verfügung gestellt wurden. Ergänzend dazu werden 7 Inlands- (2016:7; 2015: 7; 2014: 7) und 5 Auslands-Gratisabonnemente (2016:5; 2015: 5; 2014: 5) verschickt.

Geschäftsbericht «Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung» 2017

3. Zur Tätigkeit der Redaktion

Die Redaktion hat sich im Berichtsjahr in ihrer Zusammensetzung geändert: Bruno Leutwyler (PH Zürich) wurde an der Mitgliederversammlung 2017 offiziell gewählt. Weiterhin beteiligt waren Christian Brühwiler (PH. St. Gallen), Christine Pauli (Universität Freiburg/Fribourg), Kurt Reusser (Universität Zürich), Annette Tettenborn, (PH Luzern) und Markus Weil (PH FHNW, Vertreter der BzL im Vorstand der SGL) und Markus Wilhelm (PH Luzern).

Im vergangenen Geschäftsjahr hat sich die Redaktion zu fünf Gesamt-Redaktionssitzungen getroffen (16. Februar, 19. Mai, 26. Juni, 2. November, 5. Dezember), zu einer anderthalbtägigen Klausursitzung (11./12. August, Hotel Alexander-Gerbi, Weggis), sowie zu einer Reihe Heft-spezifischer Sitzungen.

Alle Artikel der BzL sind nun mit einer Embargofrist von zwei Jahren über pedocs verfügbar. Dieser Prozess wurde durch die Redaktion veranlasst und vertraglich geregelt. Dadurch sind alle Artikel, die älter als zwei Jahre sind, in einschlägigen Datenbanken und Suchmaschinen verfügbar.

2017 wurde die Homepage der BzL neu gestaltet und das Heftarchiv von pedocs entsprechend verlinkt. Dieser Prozess wurde durch die Redaktion begleitet. Die Homepage wird inhaltlich durch die Redaktion und technisch durch JKweb – Webdesign Zürich betreut.

4. Rubriken und Herstellung der Hefte

Bei der Entwicklung und Herstellung eines Heftes der BzL sind Personen beteiligt, die nicht der Redaktion angehören und ebenfalls unverzichtbare Arbeit leisten. Wie in den Geschäftsberichten der letzten Jahre dürfen wir diese wichtigen Personen und Leistungen an dieser Stelle aufführen und uns gleichzeitig bedanken. Ohne diesen stets zuverlässigen Einsatz könnte unsere Zeitschrift «Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung» dem qualitativ hoch gesteckten Anspruch nicht genügen.

- *Stefan Denzler* von der Schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsforschung liefert Kurzberichte zu ausgewählten Forschungsprojekten an den Pädagogischen Hochschulen der Schweiz. Es ist geplant, dass die Rubrik ab 2018 nicht mehr weitergeführt wird.
- *Matthias Baer*, *Pädagogische Hochschule Zürich*, betreut die Rubrik «Buchbesprechungen» Vorgestellt und besprochen werden wichtige Neuerscheinungen, welche für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung von Bedeutung sind.
- *Peter Vetter*, Universität Freiburg, Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung, betreut den «Zeitschriftenspiegel» und die Rubrik «Neuerscheinungen».
- *Jonna Truniger* ist verantwortlich für das Lektorat und die formale Gestaltung der Manuskripte. Sie arbeitet sowohl mit den jeweiligen Heftverantwortlichen der Redaktionskommission als auch dem Schreibbüro eng zusammen.
- *Heidi Lehmann* (Büro CLIP) verantwortet den technischen Herstellungsprozess in Zusammenarbeit mit der Druckerei «Suter & Gerteis AG»

Solothurn, im März 2018

Markus Weil, Redaktion «Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung»
Pädagogische Hochschule FHNW